

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Schulausschuss		
Sitzung am:	Montag, 02.09.2013		
Sitzungsort:	Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5		
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	Sitzungsende:	19:35 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzender

Herr Ludger Schlüter GRÜNE

Ausschussmitglieder

Frau Maria Bruns CDU
Herr Henning Dierks SPD
Herr Georg Köster GRÜNE
Frau Beate Logemann SPD
Frau Beate Lüttmann CDU
Herr Egon Oetjen UWG
Herr Christian Schlieker CDU
Herr Dr. Peter Wengelowski SPD

Grundmandatsinhaber

Herr Dr. Horst-Herbert Witt FDP

weitere hinzugezogene Personen

Frau Petra Janssen-Friedrich Sprecherin der Schulleiterkonferenz

weitere stimmberechtigte Mitglieder

Lehrervertreterin Frau Anne Ovie Lehrervertreterin
Frau Karin Söker-Hollwege Elternvertreterin

Verwaltung

Herr Wilfried Fischer
Frau Marianne Wagenaar
Frau Heike Bentjen zugleich Protokollführerin

entschuldigt fehlen:

weitere stimmberechtigte Mitglieder

Schülervertreter/in wird neugewählt, siehe TOP 3.6

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
2.	Genehmigung des Protokolls vom 18.2.2013 (Nr. 67)	3
3.	Bericht der Verwaltung	
3.1.	Anzahl der Unfallanzeigen 2012 in den Schulen	3
3.2.	Besetzung von Schulleiterstellen und stellvertretende Schulleiterstellen	4
3.3.	Schülerzahlen in der Gemeinde Bad Zwischenahn	4
3.4.	Schulentwicklung in der Gemeinde Bad Zwischenahn	5
3.5.	Umsetzung der Inklusion in den allgemeinbildenden Schulen hier: Schuljahr 2013/2014	6
3.6.	Hinzugewählte Mitglieder im Schulausschuss des Rates der Gemeinde Bad Zwischenahn hier: Schülervertreter	8
4.	Schulmensa Bad Zwischenahn hier: Sachstandsbericht Vorlage: BV/2013/143	8
5.	Errichtung von Ganztagschulen im Grundschulbereich Vorlage: BV/2013/142	9
6.	Richtlinien für die Nutzung von Schulgebäuden und Sporthallen in der Gemeinde Bad Zwischenahn Vorlage: BV/2013/144	10
7.	Anfragen und Hinweise	
7.1.	Schulweg "Kleine Wehe"	10
7.2.	Bericht der Verwaltung	10
7.3.	i-Pads	10
8.	Einwohnerfragestunde	11

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Schlüter eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

2 Genehmigung des Protokolls vom 18.2.2013 (Nr. 67)

Beschluss:

Das Protokoll vom 18.2.2013 (Nr. 67) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Anzahl der Unfallanzeigen 2012 in den Schulen

Die Schülerunfallstatistik im Jahr 2012 wird vorgestellt.

AM Frau Bruns bittet mitzuteilen, ob an den 13 angezeigten Schülerunfällen auf dem Schulweg die Gemeinde die Verkehrssituation verbessern könne.

Anmerkung der Protokollführerin:

Die 13 angezeigten Schülerunfallschadensfälle auf dem Schulweg sind durch Unaufmerksamkeit der Schüler/innen bzw. Autofahrer entstanden.

- 40 -

3.2 Besetzung von Schulleiterstellen und stellvertretende Schulleiterstellen

Hauptschule Bad Zwischenahn- Schulleiter

Herr Peter Röben wurde mit Wirkung vom 01.08.2013 die Stelle des Schulleiters an der Hauptschule Bad Zwischenahn übertragen. Herr Röben hatte nach dem Wechsel des bisherigen Schulleiters Herrn Reinhard Lobmeyer zur Paulus-Schule Oldenburg am 01.02.2012 die Schulleitung der Hauptschule Bad Zwischenahn kommissarisch übernommen. Davor war er bereits seit 01.08.2010 Konrektor dieser Schule.

Hauptschule Bad Zwischenahn – stellvertretende/r Schulleiter/in

Die Stelle des Konrektors an der Hauptschule Bad Zwischenahn wird im Schulverwaltungsblatt September 2013 ausgeschrieben. Zurzeit wird die Schulleitung kommissarisch von Frau Schulte wahrgenommen.

Grundschule Petersfehn – Schulleiter/in

Die bisherige Schulleiterin, Frau Rita Schorling, hat die Grundschule Petersfehn zum Schuljahresende 2012/2013 verlassen. Die Schulleitung wird seitdem kommissarisch vom bisherigen Stellvertreter, Herrn Jörn Gruse, wahrgenommen. Die Stelle wurde im Schulverwaltungsblatt August 2013 zum 01.02.2014 neu ausgeschrieben.

- 40 –

3.3 Schülerzahlen in der Gemeinde Bad Zwischenahn

a) Schuljahr 2013/2014

Eine Übersicht über die Schülerzahlen und Anzahl der Klassen im Schuljahr 2013/2014 wird zur Kenntnis gegeben. Insgesamt besuchen jetzt 3.208 Schüler die Schulen der Gemeinde Bad Zwischenahn, davon 499 Schüler die Außenstelle des GZE in Edeweicht (Vorjahr 3.302 Schüler). Gegenüber dem Vorjahr mit 274 Schülern wurden in diesem Schuljahr 195 Schüler in unseren Grundschulen (incl. Sprachheilklassen) eingeschult. Nach den Prognosen von November 2012 hätten 203 Schüler eingeschult werden müssen.

b) Entwicklung der Gesamtschülerzahlen in der Gemeinde Bad Zwischenahn

Die Entwicklung der Gesamtschülerzahlen in den Jahren 2001/02 bis 2013/14 wird in der Sitzung vorgetragen.

c) Prognosen

Eine Schülerzahlenprognose für die einzelnen Schulen wird nach dem 30.09.2013 erstellt und in der nächsten Sitzung des Schulausschusses zur Kenntnis gegeben.

Den Ausschussmitgliedern war bisher nicht bewusst, dass der demografische Wandel sich an den Einschulungszahlen bereits jetzt abzeichnet.

Frau Janssen-Friedrich, Sprecherin der Schulleiterkonferenz weist in diesem Zusammenhang auf das Problem der frühzeitigen Einschulung in diesem Schuljahr hin, was viele Eltern dazu bewegt habe, ihre schulpflichtigen Kinder von der Einschulung zurückzustellen. Im nächsten Schuljahr sei die Einschulung später. Des Weiteren weist sie darauf hin, dass der Bestand der Sprachheilklassen gefährdet sei und diese nach den derzeitigen Planungen der Landesregierung im Rahmen der Inklusion aufgelöst werden sollen. Hierzu entgegnet AM Bruns, dass die Auflösung der Sprachheilklassen noch nicht beschlossen sei.

FBL Fischer berichtet, dass jeweils eine neue Sprachlernklasse an der Grundschule Rostrup (für Jahrgänge 1 bis 4) und an der Hauptschule Bad Zwischenahn (für die Jahrgänge 5 bis 9) für Schülerinnen und Schüler nicht deutscher Herkunftssprache eingerichtet worden ist. Der Kooperationsverbund der Grundschulen habe sich darauf geeinigt, eine Sprachlernklasse in der Grundschule Rostrup für den Einzugsbereich Bad Zwischenahn einzurichten. Auf Nachfrage von AM Köster erläutert Frau Janssen-Friedrich, dass die Grundschule Ofen, die nicht im Kooperationsverbund der Grundschulen sei, über das Angebot der Sprachlernklassen informiert sei.

-40-

3.4 Schulentwicklung in der Gemeinde Bad Zwischenahn

Der Rat der Gemeinde Bad Zwischenahn hat in seiner Sitzung am 05. März 2013 unter anderem beschlossen, dass nach Vorliegen der angekündigten neuen Rahmenbedingungen für die Einführung einer Integrierten Gesamtschule Informationsveranstaltungen und eine Elternbefragung zur Errichtung dieser Schulform durchgeführt wird und eine zügige Umsetzung angestrebt wird.

Bisher liegen zwei gesetzliche Änderungen zur IGS vor, die zum einen regeln, dass Gesamtschulen zukünftig in Niedersachsen vierzünftig, ausnahmsweise auch dreizünftig geführt werden können und zum anderen, dass die Schulzeit an der IGS wieder auf 13 Schuljahre ausgedehnt wird. Weitergehende Änderungen bezüglich der Gesamtschulen, insbesondere im Hinblick darauf, ob die Gesamtschulen schulorganisatorisch weiterhin als Angebotschule (d.h. keine ersetzende Schulform und der Besuch von Schulen des gegliederten Schulwesens muss unter zumutbaren Bedingungen gewährleistet bleiben) oder Regelschule (d. h. könnte Schulen ersetzen) gelten sowie neue Formvorgaben für die Elternbefragung (zzt. gelten nicht abgegebene Stimmen als Nein-Stimme) liegen noch nicht vor. Die IGS als Regelschule führen zu können ist für das Schulsystem in den Gemeinden von zentraler Bedeutung. Der Beratungspunkt Schulentwicklung in der Gemeinde Bad Zwischenahn wurde daher nicht auf die Tagesordnung dieser Sitzung des Schulausschusses gesetzt.

AV Schlüter verteilt das Antwortschreiben des Niedersächsischen Kultusministeriums an MdL Frau Ina Korter zu aktuell gestellten Fragen der IGS. Danach wäre eine Einrichtung einer IGS in Bad Zwischenahn mit der gegebenen Antragsfrist vom 31.10. zum nächsten Schuljahr 2014/15 nicht umzusetzen, u. a. auch da es zzt. keine Gesetzesänderung gebe, die IGS von einer Angebots- in eine Regelschule umzuwandeln. AM Frau Bruns bittet, die Fragestellungen nachzureichen.

AL Frau Wagenaar ergänzt, dass sie eine Auskunft von der Landesschulbehörde erhalten habe, dass die Hinweise für den Schulträger zur IGS und auch die Muster der Elternbefragungen derzeit überarbeitet und kurzfristig veröffentlicht werden sollen. Aktuell weitere gesetzliche Veränderungen seien zurzeit nicht in Arbeit.

Eine Prüfung zur Errichtung einer Integrierten Gesamtschule nach der derzeitigen Rechtslage könne, sobald die neuen Hinweisblätter vorliegen, durchgeführt werden, so FBL Fischer. Da zurzeit das Angebot eines Regelschulsystems im Landkreis erreichbar sein müsse, sei bei Einrichtung einer IGS eventuell eine Kooperation z. B. mit der Gemeinde Edevecht bzw. einer Nachbargemeinde erforderlich. Hier müsse auch die Standortfrage der IGS geklärt werden. Dies sei für die Eltern ein wichtiges Entscheidungskriterium. Die Rahmenbedingungen müssten umfangreich geprüft werden, bevor eine Elterninformation und darauf folgend eine Elternbefragung durchgeführt wird.

AV Schlüter bittet zu der nächsten Sitzung den Tagesordnungspunkt „Schulentwicklungsplanung“ vorzusehen und den zuständigen Dezernenten der Niedersächsischen Landes-schulbehörde einzuladen.

AM Frau Bruns gibt den Hinweis, dass es sich bei der Errichtung einer IGS um eine kreis-weite Angelegenheit handele, auch wenn der Landkreis Ammerland nicht Schulträger sei.

AM Dierks bittet, keine Erwartungen bei Eltern zu wecken, die nicht erfüllt werden können. Die entscheidende Frage der Angebots- oder Regelschule sollte endgültig geklärt sein und danach eine Prüfung erfolgen. Eventuell sei eine Kooperation mit einer Nachbarkommune sinnvoll. Hier sei Gründlichkeit vor Schnelligkeit gefragt.

Frau Janssen-Friedrich, Sprecherin der Schulleiterkonferenz berichtet, dass bei der letzten Sitzung des Gemeindeelternrats keine Elternfragen nach IGS bzw. Oberschule gestellt worden seien und die Eltern zurzeit zufrieden mit dem bisherigen Angebot seien. Vor einer Elternbefragung müssten umfangreiche Informationsveranstaltungen stattfinden.

Am Ende der Diskussionen kommen die Ausschusssmitglieder überein, dass der Tagesord-nungspunkt „Schulentwicklung in der Gemeinde Bad Zwischenahn“ in einer nächsten Sit-zung des Schulausschusses aufgenommen werden sollte, sobald klare Informationen vom Niedersächsischen Kultusministerium bekannt und die neuen Hinweise veröffentlicht wor-den sind. Der zuständige Dezernent der Nds. LSchulB sollte hinzugeladen werden.

-40-

3.5 Umsetzung der Inklusion in den allgemeinbildenden Schulen hier: Schuljahr 2013/2014

In den allgemein bildenden Schulen der Gemeinde Bad Zwischenahn sind insgesamt 31 inklusive Kinder im Schuljahr 2013/2014 aufgenommen worden. Die Schüler mit dem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung verteilen sich mit folgenden Förderschwer-punkten auf die Schulen:

Grundschule am Wiesengrund
5 Schüler Förderschwerpunkt „Lernen“

Christophorus-Grundschule Bad Zwischenahn
2 Schüler Förderschwerpunkt „Lernen“
1 Schüler Förderschwerpunkt „Hören“

Erwin-Roeske Grundschule Elmendorf/Aschhausen
4 Schüler Förderschwerpunkt „Lernen“
1 Schüler Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“.

Grundschule Ofen
Kein inklusives Kind

Grundschule Petersfehn
2 Schüler Förderschwerpunkt „Lernen“

Grundschule Rostrup
1 Schüler Förderschwerpunkt „Lernen“
1 Schüler Förderschwerpunkt „Hören“

1 Schüler Förderschwerpunkt „Sprache und Lernen“

Hauptschule Bad Zwischenahn

3 Schüler Förderschwerpunkt „Lernen“

1 Schüler Förderschwerpunkt „körperlich-motorische Entwicklung“

Realschule Bad Zwischenahn

2 Schüler Förderschwerpunkt „Hören“

1 Schüler Förderschwerpunkt „körperlich-motorische Entwicklung“

Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht

2 Schüler Förderschwerpunkt „körperlich-motorische Entwicklung“

Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht, Außenstelle Edeweicht

1 Schüler Förderschwerpunkt „Hören“

3 Schüler Förderschwerpunkt „körperlich-motorische Entwicklung“ und

Bei weiteren vier Schülern von der Grundschule Petersfehn wurde die Feststellung eines Förderschwerpunktes beantragt (davon je 2 Kinder Förderschwerpunkt „Lernen“ und „emotionale und soziale Entwicklung“).

Im Haushaltsplan 2013 sind 30.000 Euro für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen der Inklusion aufgenommen worden. Bisher wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Einbau von Rampen beim Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht
- Einrichtung einer Behindertentoilette beim Hallenbad Bad Zwischenahn
- Einrichtung einer Behindertentoilette beim Schulzentrum Bad Zwischenahn

Des Weiteren wurde der Kauf eines Notebooks mit entsprechendem Zubehör für ein inklusives Kind erforderlich.

Im Haushaltsplanentwurf 2014 werden, wie bereits in der Beschlussvorlage 2012/166 zum Haushalt 2013 angekündigt, zusätzliche Mittel im Schuletat für die Beschulung der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischer Unterstützung aufgenommen.

Auf Anfrage von Ausschussmitgliedern erklärt Frau Janssen-Friedrich, Sprecherin der Schulleiterkonferenz, dass neben den Förderschullehrerstunden auch Einzelfallhelfer genehmigt werden, die jedoch zurzeit kaum vorhanden sind. Als Qualifikationsmaßnahme bietet das Deutsche Rote Kreuz Kurse „Pädagogischer Mitarbeiter in Inklusion“ an. Diese Mitarbeiter sind zum Teil beim DRK angestellt und in den verschiedenen Schulen tätig. Im Rahmen des Regionalen Integrationskonzeptes wurden bisher schon Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen in den Grundschulen aufgenommen. Jetzt mit aufsteigender Auflösung der Förderschule Lernen sei keine Alternative mehr gegeben und die Schülerinnen und Schüler mit diesem Förderschwerpunkt müssten die Grundschulen besuchen. Hinsichtlich der finanziellen Mittel für die Inklusion würden die Schulen in der Gemeinde Bad Zwischenahn verschiedene Anträge auf Erhöhung des Etats stellen.

Hierzu ergänzt AL Frau Wagenaar, dass zum Haushalt 2014 neben den baulichen Etat für die Inklusion auch Mittel für die laufenden Ausgaben aufgenommen werden sollen. Hierüber wird im nächsten Schulausschuss mit dem Thema Haushalt 2014 beraten.

3.6 Hinzugewählte Mitglieder im Schulausschuss des Rates der Gemeinde Bad Zwischenahn
hier: Schülervertreter

Die bisherigen Schülervertreter und Ersatzmitglieder im Schulausschuss des Rates der Gemeinde Bad Zwischenahn besuchen seit diesem Schuljahr keine Schulen der Gemeinde Bad Zwischenahn mehr. Am 28.8.2013 fand daher die Sitzung des Gemeindegemeinschaftsrates statt, in der die Neuwahlen durchgeführt werden sollten. Da lediglich eine Schule mit einem Schülervertreter anwesend war, konnten keine Wahlen durchgeführt werden, da keine Beschlussfähigkeit bestand. Als neuer Termin für die Sitzung des Gemeindegemeinschaftsrates wurde jetzt der 10. September 2013 festgelegt.

-40-

4 Schulmensa Bad Zwischenahn
hier: Sachstandsbericht
Vorlage: BV/2013/143

AL Frau Wagenaar erläutert die Beschlussvorlage und erklärt, dass neben der Gemeinde Bad Zwischenahn auch andere Kommunen ein allgemeines Akzeptanzproblem der Schulmensen haben, da u. a. das Umkreisangebot zu groß sei.

Auf Nachfrage von einigen Ausschussmitgliedern zu verschiedenen Fragen erläutert AL Frau Wagenaar, dass der **klassenweise Besuch** bereits in den letzten Jahren von der Arbeitsgruppe Mensa angeregt worden sei, jedoch erst ab Jahrgang sechs, da zum Beispiel der Jahrgang sieben am Gymnasium erst verpflichtender Nachmittagsunterricht habe. Zurzeit werde dieses Angebot wieder verstärkt beim Gymnasium beworben. Eine Schulklasse habe es in diesem Schuljahr bereits genutzt. Zum **Essensplan** können die Schüler auch Wünsche äußern. Attraktives Essen für Schüler wie Currywurst, Kartoffelspalten, Nudeln, Pfannkuchen usw. würden auf dem Speiseplan stehen.

Die **Schülervertreter** werden zukünftig zu den Sitzungen des Arbeitskreises Mensa mit eingeladen. Der Wunsch nach **WLAN** in der Mensa sei schwierig umzusetzen, da die Schulmensa auch Pausenhallen der Haupt- und Realschule mit Schulkiosk sei. Die Schulen haben jeweils Handyzonen. Hierzu erklärt Lehrvertreterin Frau Ovie, dass grundsätzlich Handys in der Hauptschule nur in den Handyzonen erlaubt seien, wobei hier auch kein WLAN-Netz vorhanden sei. Eine Aktivierung eines WLAN-Netzes in der Pausenhalle halte sie für unglücklich.

Zu den **Preisen** erklärt AL Frau Wagenaar, dass zum 1.2.2009 die AWO zuletzt den Essenspreis von 2,40 € auf 2,60 € zuzüglich Mehrwertsteuer aufgrund der allgemeinen Preissteigerung erhöht habe. Eine neue Preiserhöhung sei bisher nicht angekündigt worden.

AM Köster bittet, nachzufragen, ob die AWO auch regionale Lebensmittel verwende und wie der prozentuale Anteil an ökologischen Lebensmitteln bei dem Mensa-Essen sei.

Die Ausschussmitglieder würden es begrüßen, wenn die Schulen im Klassenverband, wie von der Vernetzungsstelle Schulverpflegung vorgeschlagen, das Angebot der Schulmensa nutzen würden, damit die Schülerinnen und Schüler es einmal kennenlernen. Hierzu erklärt Lehrvertreterin Frau Ovie, dass nicht alle Schülerinnen und Schüler der Schule nachmittags Unterricht haben. So seien zum Beispiel bei der Hauptschule Bad Zwischenahn täglich rund 50 bis 60 Schüler von insgesamt rd. 240 nachmittags in der Schule. Ein gemeinsamer Besuch der Schulmensa sei auch aufgrund der Organisation der Schülerbeförderung schwierig.

FBL Fischer weist auf die Subventionierung des Essenspreises durch die Gemeinde hin. Weiterhin würden bedürftige Kinder künftig durch die Spende der Firma Rügenwalder Mühle entlastet.

Der Sachstandsbericht zur Schulmensa wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

-40-

5 Errichtung von Ganztagschulen im Grundschulbereich **Vorlage: BV/2013/142**

AL Frau Wagenaar erläutert die Beschlussvorlage. Zurzeit werden von den Kindertagesstätten 110 Betreuungsplätze für den Nachmittag für Schulkinder vorgehalten. Die Nachfrage steigt stetig. Da das Land die Rahmenbedingungen für die Ganztagschulen verbessern wolle, soll der derzeitig eingesetzte Zuschuss für die Hortbetreuung von 150.000,00 € (für die 110 Betreuungsplätze) für den Ganztagsbetrieb in Schulen eingesetzt werden.

Frau Janssen-Friedrich, Sprecherin der Schulleiterkonferenz erklärt, dass der Kooperationsverbund der Grundschulen sich mit der Thematik befasst habe. Die Grundschule Petersfehn werde eine Elternumfrage zu diesem Thema entwickeln und durchführen. Die Grundschule Rostrup könne sich vorstellen, da zurzeit nur offene Ganztagschulen für drei Tage die Woche bewilligt werden, eine Lösung mit einer Fünftägigen Betreuung auszuarbeiten, um eine Vergleichbarkeit mit dem Hort zu erreichen. Die Erwin-Roeske Grundschule Elmendorf/Aschhausen habe zurzeit keine Bestrebungen einen Ganztagsbetrieb einzuführen, da die räumlichen Bedingungen hierfür zurzeit nicht gegeben sind. Anträge auf Einrichtung von Ganztagschulen sind jedoch nicht bis zum 1.12.2013 für das nächste Schuljahr von den Grundschulen aus dem Kooperationsverbund zu erwarten.

Zu den Kosten ergänzt AL Frau Wagenaar, dass der derzeitige Zuschussbedarf von z. B. 17.200,00 € bei der Grundschule am Wiesengrund für die pädagogischen Mitarbeiter entfallen bzw. sich reduzieren würden, sofern die zugesagten Lehrerstunden auch bewilligt werden. Hinsichtlich der Kosten der Mittagsverpflegung würden voraussichtlich einmalige Baukosten anfallen und laufende Bewirtschaftungskosten mit Küchenpersonal. Diese Kosten könnten durch den bisherigen jährlichen Zuschuss für die Hortbetreuung gedeckt werden. Die Erweiterung des Ganztagsangebotes auf vier bzw. fünf Tage die Woche sei nachvollziehbar und müsse bei Bedarf organisiert werden.

Da es sich bei der Errichtung von Ganztagschulen und Übernahme der Kosten eigentlich um eine Landesaufgabe handelt und das Hortangebot keine Pflichtaufgabe der Gemeinde sei, erklärt FBL Fischer, jedoch wäre die Betreuung sinnvoll und mit dieser Lösung könnten mehr Kinder erreicht werden.

In diesem Zusammenhang bittet AM Köster, dass auch die Realschule Bad Zwischenahn sich Gedanken über die Einrichtung einer Ganztagschule machen solle.

Beschlussvorschlag:

Die einzelnen verlässlichen Grundschulen der Gemeinde Bad Zwischenahn werden gebeten über die Errichtung einer Ganztagschule zu beraten. Bei dem Wunsch zum Einstieg in eine Ganztagschule ist ein antragsfähiges Konzept vorzulegen. Die Gemeinde wird den Ganztagsbetrieb im Rahmen der bereits eingesetzten Zuschüsse für Hortbetreuung unterstützen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-40-

6 Richtlinien für die Nutzung von Schulgebäuden und Sporthallen in der Gemeinde Bad Zwischenahn
Vorlage: BV/2013/144

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den Richtlinien für die Nutzung von Schulgebäuden und Sporthallen in der Gemeinde Bad Zwischenahn zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-40-

7 Anfragen und Hinweise

7.1 Schulweg "Kleine Wehe"

Lehrervertreterin Frau Ovie bittet die Beschilderung für die Radfahrer ab der Straße „Kleine Wehe“ bis zur Straße „Eschweg“ zu ändern. Zurzeit ist es den Radfahrern erlaubt von der „Oldenburger Straße/Kreuzung Georgstraße“ kommend den „Langenhof“ bis zur „Kleinen Wehe“ auf der „falschen Straßenseite“ zu fahren, da vermutet wird, dass alle Schülerinnen und Schüler durch die „Kleine Wehe“ zum Schulzentrum fahren. Tatsächlich nutzen aber viele Fahrradfahrer die falsche Straßenseite weiter bis zum Eschweg. Hier sollte die Verkehrsregelung geändert werden bzw. die Radfahrer entsprechend aufgeklärt werden.

-40/ III-

7.2 Bericht der Verwaltung

Lehrervertreterin Frau Ovie bittet den Bericht der Verwaltung frühzeitig zu erhalten, um sich darauf vorbereiten zu können. Von den Ausschussmitgliedern wird des Weiteren gebeten, Berichtspunkte, bei denen ein hoher Diskussionsbedarf besteht, zukünftig als Tagesordnungspunkt mit auf die Tagesordnung zu setzen, damit die Öffentlichkeit auch informiert sei.

-10/40-

7.3 i-Pads

Lehrervertreterin Frau Ovie bittet, den hinzugewählten Vertretern der Lehrer, Schüler und Eltern auch i-Pads zur Verfügung zu stellen.

-10/12/40-

8 Einwohnerfragestunde

Keine.

AV Schlüter schließt die Sitzung.

Schlüter
Ausschussvorsitzender

Fischer
Fachbereichsleiter

Bentjen
Protokollführerin